



Glück durch Sachsenlose

Hauptgewinn im günstigsten Falle

750 000 RM.

Pläne gratis und franko.

FELIX FLIESS, LEIPZIG 50, Pfaffendorfer Straße 7

Sächs. Staatslotterie-Einnahme

Gegründet 1882 Telefon 27 859
Postscheckkonto Leipzig 53 790



„Wo ist der Minister? Ja, ja, das bin ich — Rasputin! . . . Er ist nicht da? Wer spricht mit mir? Der Sekretär? . . . Bestellen Sie Chwostow, diesem dicken Schwein, daß ich ihn sehen will . . . daß er sofort zu mir kommen soll!“

Rasputin kehrt in das Arbeitszimmer zurück, bebend vor Aufregung und Zorn. Kraftlos fällt er in den Sessel.

Das Telephon geht wieder. Rasputin wird schleunigst im Schlosse verlangt — der Thronfolger hat die Besinnung verloren... alles ist aufgeregt... Falls Rasputin nicht sofort kommt...

Ja, ja, er kommt schon. Hastig beginnt er sich anzuziehen. In diesem Augenblick wird der Innenminister Chwostow gemeldet. Warnawa zieht sich ins Nebenzimmer zurück — während der Auseinandersetzung möchte er nicht dabei sein.

Zwischen Rasputin und dem Minister spielt sich eine stürmische Unterredung ab: Rasputin weiß alles! Alles! Man wolle ihn vergiften . . . Chwostow selbst stehe an der Spitze der Verschwörung. Rasputin überschüttet Chwostow mit Schimpfworten und Drohungen:

„Zerdrücken werde ich dich wie eine Schlange — so, mit dem Absatz . . . Ich habe dich geschaffen — ich werde dich auch vernichten!“

Chwostow ist empört. Er geht von der Verteidigung zum Angriff über:

„Ich bin immer noch Minister, und die Macht ist noch in meinen Händen! Sie werden heute noch unter der Anklage des Landesverrates verhaftet werden, als . . . als deutscher Spion!“

„Ich?! Ein Spion?!“ Rasputin versagt vor Wut der Atem . . . Und plötzlich — mit einem Sprung — stürzt er sich auf den Minister, packt ihn am Kragen und wirft ihn zur Tür hinaus . . .

Allein geblieben, fällt er, vollständig entkräftet und schwer atmend, in einen Sessel.

„Wodka, Wodka her!“ brüllt er heiser. Gierig trinkt er ein Glas — ein zweites . . .

Es klingelt im Flur; Rasputin zuckt zusammen. „Ich empfangen keinen! Niemand!“

Anisja geht zur Tür, doch in diesem Moment kommt Sosnowitsch, blaß und aufgeregt ins Zimmer gelaufen.

„Die Kaiserin . . . und Wyrubowa ist mit ihr . . .“

Die Zarin?! Rasputin scheint plötzlich nüchtern geworden zu sein... „Den Schnaps weg.“

Er streicht seine Haare glatt, geht zum Heiligenbild, läßt sich vor ihm auf die Knie nieder, nimmt eine Stellung ein, als ob er beten würde . . . und sagt: „Sie soll hereinkommen!“ . . .

Das Entzücken der Frau

ist die an Weichheit, Schönheit u. Eleganz unübertroffene

Setilose-Wäsche

Unvergleichlich der Genuß angenehmen Behagens

in Wäsche aus Setilose

Verlangen sie beim Kauf im Laden Setilose-Wäsche